

Tiefbauamt

Sti-Kor.

Biberach, 22.11.2019

## Beschlussvorlage

**Drucksache  
Nr. 2019/270**

Beratungsfolge			Abstimmung			
Gremium		Datum		Ja	Nein	Enth
Bauausschuss	öffentlich	05.12.2019	Beschlussfassung			

### Gewerbegebiet Flugplatz 2. BA - Vergabe und überplanmäßige Mittelbereitstellung

#### I. Beschlussantrag

1. Die Verwaltung wird beauftragt, die Maßnahme umzusetzen.
2. Die überplanmäßige Bereitstellung einer VE in Höhe von 570.000,00 € für den Straßenbau im TH 09; 54100-T004 (GE Flugplatz 2. BA) im Haushaltsplan 2019 wird bewilligt. Bei TH 07; 251000-H01 (Hochbau ITZ) wird eine VE in Höhe von 570.000,00 € zur Bewirtschaftung gesperrt.

#### II. Begründung

Das Gewerbegebiet Flugplatz 2. BA liegt zwischen der nördlichen Gemarkungsgrenze Biberach und der Nordwestumfahrung K 7532. Grundlage für die Erschließung ist der hierfür aufgestellte Bebauungsplan „GE 2 - Flugplatz“ (Satzungsbeschluss Gemeinderat vom 10. Dezember 2018, Drucksache 2018/235).

Für die Erschließung des Gewerbegebietes ist die Herstellung der Straßen mit Gehwegen und Längsparkplätzen, der Entwässerungsanlagen (Schmutz- und Regenwasser) und der Versorgungsanlagen (Wasser, Gas, Strom, Telekommunikation) erforderlich. Parallel zur Nordwestumfahrung soll ein Geh-/Radweg hergestellt werden. Für die Planung und Bauleitung ist das Ingenieurbüro ES Tiefbauplanung aus Mittelbiberach beauftragt worden. Am 6. Dezember 2018 wurde dem Baubeschluss (Drucksache Nr. 2018/212) auf Basis der Kostenberechnung des Ingenieurbüro ES Tiefbauplanung zugestimmt.

#### 1. Darstellung der Maßnahme

In der Sitzung des Bauausschusses am 6. Dezember 2018 (Drucksache Nr. 2018/212) wurde die Maßnahme vorgestellt und beschlossen. Die Maßnahme wurde am 19. Januar 2019 öffentlich aus-

...

geschrieben. Zur Submission am 13. Februar 2019 wurden 3 Angebote eingereicht, die sich nach fachtechnischer und rechnerischer Prüfung im Vergleich zur Kostenschätzung als deutlich überhöht dargestellt haben. Nach verwaltungsinterner Abstimmung wurde festgelegt, die Ausschreibung aufzuheben und im Herbst 2019 neu auszuschreiben. Das Gremium wurde hierüber mündlich informiert.

Die Baumaßnahme wurde planerisch nochmals überarbeitet, um weitere Kosten insbesondere im Bereich Kanal einzusparen. Für den Geh-/Radweg entlang der Nordwestumfahrung wurde vom Landkreis ein Zuwendungsantrag nach LGVFG im Herbst d. J. gestellt. Vor der Zustellung eines Zuwendungsbescheides darf die Maßnahme (Geh- und Radweg) nicht beauftragt werden. Daher wurde dieser Geh- und Radweg in den Ausschreibungen nicht mit aufgenommen.

Am 5. Oktober 2019 wurde die Erschließungsmaßnahme erneut ausgeschrieben. Zur Submission am 5. November 2019 wurden 10 Angebote eingereicht, die sich nach fachtechnischer und rechnerischer Prüfung wie folgt darstellen:

1	Firma Gross Bau, Pfullendorf	3.038.839,45 €	100,00 %
2	Firma Wild, Berkheim	3.079.526,05 €	101,34 %
3	Firma Schwall, Laupheim	3.087.566,54 €	101,60 %
4	Firma Kunz, Rot an der Rot	3.107.592,28 €	102,26 %
5	Firma Kutter, Memmingen	3.148.089,94 €	103,60 %
6	Firma Gräser, Ochsenhausen	3.184.776,15 €	104,80 %
7	Firma Grüner + Mühlshlegel, Biberach	3.209.930,53 €	105,63 %
8	Firma Storz, Ravensburg	3.390.472,27 €	111,57 %
9	Firma Strabag, Langenargen	3.452.725,25 €	113,62 %
10	Firma Hämmerle, Oggelshausen	4.798.340,47 €	157,90 %

Zu den Hauptangeboten wurde 1 Nebenangebot mit Bedingung abgegeben, welches aber nicht gewertet werden konnte.

## 2. Vergabeentscheidung

Unter Berücksichtigung aller technischen, wirtschaftlichen und funktionsbedingten Gesichtspunkte wird vorgeschlagen, den Auftrag an die Firma Gross Bau, Pfullendorf zum Angebotspreis von 3.038.839,45 € zu vergeben.

## 3. Finanzierung und Kostenkontrolle

Die Angebotssumme teilt sich wie folgt auf:

Anteil Kanal	1.307.361,75 €
Anteil Straßenbau	1.242.108,83 €
Anteil Verbreiterung NWU (Linksabbiegespuren)	247.269,97 €
Anteil Wassergrabenverrohrung	198.119,65 €
Anteil e.wa-riss Netze GmbH	43.979,25 €
<b>Gesamt:</b>	<b>3.038.839,45 €</b>

Die Anteile e.wa riss Netze GmbH werden direkt von der e wa-riss Netze GmbH beauftragt und bezahlt. Der Anteil Kanal ist im Haushalt Eigenbetrieb Stadtentwässerung finanziert und wird vom Eigenbetrieb Stadtentwässerung beauftragt.

Bei dem Anteil Straßenbau sind die Kosten für die Baustraße, die Leerrohrverlegung, Kabelschächte und Fundamente für die Straßenbeleuchtung enthalten. Es werden Submission 5. November 2019, Submission 13. Februar 2019 und Baubeschluss gegenübergestellt. Im Baubeschluss vom 6. Dezember 2018 wurden die Nebenkosten und Honorare in den Einzelbeträgen bereits berücksichtigt. Der geplante Geh-/Radweg entlang der NWU ist nicht dargestellt, da dieser nicht mit ausgeschrieben wurde. Die Gesamtkosten für den Bereich Straßenbau, Kanalisation und Wassergrabenverrohrung stellen sich dann wie folgt dar:

	<b>Submission 5. November 2019</b>	Submission 13. Februar 2019	Baubeschluss 6. Dezember 2018
<b>Straßenbau</b> (Baustraße + Tiefbau Beleuchtung)	<b>1.242.108,83 €</b>	1.133.251,55 €	920.000,00 €
Verbreiterung NWU	<b>247.269,97 €</b>	258.395,41 €	135.000,00 €
Beleuchtung (Lieferung Masten und Leuchten)	<b>20.000,00 €</b>	20.000,00 €	20.000,00 €
Honorare	<b>180.000,00€</b>	170.000,00 €	
Baunebenkosten, Unvorhergesehenes, Rundung	<b>90.621,10 €</b>	68.353,04 €	
<i>Straße gesamt:</i>	<b>1.780.000,00 €</b>	1.650.000,00 €	1.075.000,00 €

<b>Kanalisation</b>	<b>1.307.361,75 €</b>	1.700.132,30 €	2.100.000,00 €
Honorare und Nebenkosten	<b>160.000,00 €</b>	205.000,00 €	
Baunebenkosten, Unvorhergesehenes, Rundung	<b>62.638,25 €</b>	64.867,70 €	
<i>Kanal gesamt</i>	<b>1.530.000,00 €</b>	1.970.000,00 €	

<b>Wassergrabenverrohrung</b>	198.119,65 €	517.500,00 €	
Honorare	24.000,00 €	62.100,00 €	
Baunebenkosten, Unvorhergesehenes, Rundung	17.880,35 €	30.400,00 €	
Wassergrabenverrohrung gesamt	240.000,00 €	610.000,00 €	in Anteil Kanali- sation enthalten
<i>Straße + Kanalisation + Wasser- grabenverrohrung gesamt</i>	<b>3.550.000,00 €</b>	4.230.000,00 €	3.175.000,00 €

Unter Zugrundelegung der derzeit jährlichen Baukostensteigerung von ca. 10 % liegen die jetzigen Gesamtkosten nur sehr gering über der Kostenberechnung vom Herbst 2018. Die Kostenreduzierung im Kanalbereich resultiert hauptsächlich aus der Überarbeitung der Kanalplanung und der Reduzierung der Wassergrabenverrohrung. Durch die Optimierung der Erschließungsplanung können somit gegenüber Februar d. J. insgesamt 680.000,00 € an Bau -und Baunebenkosten eingespart werden.

Die Maßnahme wird erst im Jahr 2020 realisiert.

Im Haushaltsplan 2019 sind im TH 09 (54100-T004 GE Flugplatz) noch 830.130,16 € zuzüglich einer VE in Höhe von 380.000,00 € verfügbar. Daraus ergibt sich ein Finanzierungsfehlbetrag in Höhe von 569.869,84 € (gerundet 570.000,00 €), welche in 2019 über eine zusätzliche VE in derselben Höhe bereitgestellt werden muss. Zum Haushalt 2020 sind unter dieser Haushaltsstelle 1.400.000,00 € und eine VE in Höhe von 380.000,00 € angemeldet.

Im Haushaltsplan 2019 sind im TH 09 (55200-T002 Umlegung/Renaturierung Neuweihergraben) unter Berücksichtigung bereits erteilter Aufträge noch 234.000,00 € zuzüglich einer VE in Höhe von 50.000,00 € verfügbar. Zum Haushalt 2020 sind unter dieser Haushaltsstelle 200.000,00 € und eine VE in Höhe von 50.000,00 € angemeldet.

#### **4. Weiteres Vorgehen**

Die Firma Gross Bau wird nach derzeitigem Bauzeitenplan am 2. März 2020 beginnen. Die Fertigstellung ist auf den 30. November 2020 terminiert. Mit den Leitungsträgern ist die Maßnahme abgestimmt. Die Firma Gross Bau und das beauftragte Ingenieurbüro ES Tiefbauplanung wurde bereits darauf hingewiesen, die einzelnen Bauabschnitte mit dem parallel laufenden Neubau der Firma Vollmer abzustimmen. Der parallel zur Nordwestumfahrung geplante Geh-/Radweg wird dann in 2020 ausgeschrieben, sobald die Zuschussbewilligung vorliegt.

I. V.

Stiehle